

# Forschungsbarometer

## Forschung und Innovation haben in Österreich Tradition

Von der Leiterplatte über die Batterie bis hin zur Turbine oder Nähmaschine – Erfindungen aus Österreich haben die Welt der Wissenschaft und Technik maßgeblich geprägt. Diese Innovationskraft ist ungebrochen – im European Innovation Scoreboard liegt Österreich auf Platz 6 und führt damit die Gruppe der „Strong Innovators“ an. Beim „Geistigen Eigentum“ liegt Österreich sogar auf Platz 1. Kein anderes Land meldet – gemessen am BIP – so viele Patente, Marken und Designs an.

## 150 Mio. EUR

### für Entwicklung KI-gestützter Forschungsansätze in der Biomedizin



Die Österreichische Akademie der Wissenschaften baut ihren Schwerpunkt in den Life Sciences weiter aus und eröffnet mit einer Förderung in Höhe von 150 Millionen Euro der gemeinnützigen Boehringer Ingelheim Stiftung (der größten, privaten Forschungsförderung, die es in Österreich je gab) ein Institut für Künstliche Intelligenz in der Biomedizin.

<https://www.oew.ac.at/news/oew-und-boehringer-ingelheim-stiftung-etablieren-neues-institut-fuer-kuenstliche-intelligenz-in-der-bio-medizin-in-wien>

## 8 von 10

...der Top-Unternehmen des Landes steigerten 2023 ihre Ausgaben für Forschung & Entwicklung. Das ergab eine Untersuchung der Beratungsorganisation EY. Besonders die IT-Branche – mit durchschnittlich 14,6 Prozent des Umsatzes – zeigt sich dabei in Österreich als treibende Kraft.

[https://www.ey.com/de\\_at/news/2024/10/top-500-f-e-unternehmen-2024](https://www.ey.com/de_at/news/2024/10/top-500-f-e-unternehmen-2024)

## 24 ERC

### Starting Grants an Österreich

Dieses Jahr haben Forschende in Österreich mit 24 eingeworbenen ERC Starting Grants und insgesamt 37,9 Mio. Euro Förderungen einen neuen nationalen Rekord aufgestellt. Der Großteil geht in die Forschung im Bereich Physik. Der Europäische Forschungsrat (ERC) vergibt jedes Jahr Fördermitteln für die Forschung.

<https://www.bmbwf.gv.at/Ministerium/Presse/20240905.html>

## 578 Mio. Euro

### für grünen Wasserstoff



Die Bundesländer Oberösterreich, Steiermark und Kärnten arbeiten an einem gemeinsamen Wasserstoff-Valley, das die gesamte Wasserstoff-Wertschöpfungskette umfasst. Der Fokus liegt dabei auf Industrieanwendungen, z.B. grünem Stahl. Bis 2030 sollen in 17 Projekten in Summe 578 Mio. Euro investiert werden – davon 20 Mio. als Startförderung der EU.

<https://www.oew.ac.at/news/oew-und-boehringer-ingelheim-stiftung-etablieren-neues-institut-fuer-kuenstliche-intelligenz-in-der-bio-medizin-in-wien>

## Weltweit erste Atomkern-Uhr



Atomuhren gibt es seit den 60er-Jahren – sie sind die präzisesten Zeitmesser. Seitdem wird daran geforscht, sie noch genauer zu machen. Der Technischen Universität Wien ist gemeinsam mit dem US-Forschungsinstitut JILA nun ein Durchbruch gelungen: sie haben die erste Atomkern-Uhr der Welt gebaut, die noch präzisere Zeitmessung möglich macht.

<https://www.tuwien.at/tu-wien/aktuelles/news/die-erste-atomkern-uhr-der-welt>

## Ultra-seltene Krankheit: Neues Medikament aus Österreich

Das Pharmaunternehmen Takeda hat an seinem Wiener Standort ein innovatives Medikament gegen die ultra-seltene Krankheit cTTP, eine Blutgerinnungsstörung, erforscht, entwickelt und produziert es nun auch hier für den Weltmarkt. Nach erfolgreichen Studien in elf Ländern wurde es kürzlich in der EU zugelassen.

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20240904\\_OTS0134/in-oesterreich-erforschtes-und-produziertes-medikament-gegen-ultra-seltene-erkrankung-fuer-die-welt](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20240904_OTS0134/in-oesterreich-erforschtes-und-produziertes-medikament-gegen-ultra-seltene-erkrankung-fuer-die-welt)

Mit dem ABA-Forschungsbarometer gibt die Austrian Business Agency (ABA) einen Überblick über aktuelle Themen und Projekte des Forschungsstandorts Österreich.

Weitere Informationen unter:

<https://investinaustria.at/warum-oesterreich/forschungsstandort/>